



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO



Foto: WHO Afrika

Dr. Rosemary Onyibe (rechts), Koordinatorin der WHO für die Polio-Kampagne in der Region Nigeria-Südwest, kümmert sich seit Ende Februar um Covid-19-Aufgaben in ihrem Land. Mit Ausbruch der Krankheit hat die Regierung nach dem Muster der Polio-Kampagne mehrere Notfallzentren (Emergency Operations Center) eingerichtet, in denen Einsatzmanagement, Kommunikation und die medizinische Überwachung zusammengeführt werden. Auf der Suche nach Infektionsfällen kommt auch die für die Polio-Kampagne entwickelte Mobilfunk-App AVADAR (Audiovisual AFP detection and reporting) zum Einsatz. Sie basiert auf einem einfachen SMS-Verfahren für die schnelle Weitermeldung von Auffälligkeiten, auch aus schwer zugänglichen Regionen. Mitte Mai verzeichnete Nigeria 4400 Infektionen und 143 Todesfälle.

IMPRESSUM **End Polio Now** – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19 • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdianndstrasse 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

06/2020

SCHUTZ VOR IMPFABGELEITETEN POLIOVIREN nOPV2 VOR DER EINFÜHRUNG

Während Impfkampagnen gegen die Kinderlähmung derzeit weltweit ruhen und alle Ressourcen auf die Bekämpfung der Lungenkrankheit Covid-19 ausgerichtet sind, bereitet sich die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) mit einem neuen Impfstoff auf die Schlussphase im Kampf gegen Polio vor.

Mit dem Impfstoff *novel oral polio vaccine type 2* (nOPV2) wird ein gravierender Nebeneffekt der Schluckimpfungen ins Visier genommen. Weil Schluckimpfungen lebendes Virenmaterial enthalten, können sich über Mutationen sogenannte *circulating vaccine-derived poliovirus type 2* (cVDPV2) bilden. Diese impfableitenden Viren werden zur Infektionsgefahr für Nichtgeimpfte überall dort, wo das Impfniveau niedrig ist und unzureichende hygienische Verhältnisse bestehen. Während

seit Jahresbeginn durch wilde Polioviren 59 Infektionen in Afghanistan und Pakistan gemeldet wurden, verzeichnen die Behörden bereits 112 cVDPV2-Infektionen in 16 Ländern, davon rund die Hälfte in bereits als Polio-frei zertifizierten Ländern wie Äthiopien und dem Tschad.

Ab Mitte des Jahres soll der neue Impfstoff zur Verfügung stehen, vorausgesetzt die Weltgesundheitsorganisation gibt den Impfstoff entsprechend den Regularien der WHO

Fortsetzung auf Seite 2

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Alles hat seine Zeit“. Dieser Gedanke veranlasste mich, nach 20 Jahren Tätigkeit als Polio-Koordinator für die deutschen Distrikte Rotary International zu bitten, mich nicht für eine weitere Amtszeit, zum EPN-Zonen-Koordinator zu ernennen. RI hat dieser Bitte mit Dank für meine langjährige erfolgreiche Tätigkeit entsprochen.



Viele haben zu diesem Erfolg beigetragen und der monatliche EPN-Newsletter war über Jahre das Medium, Sie, die Leserinnen und Leser, für unseren Kampf gegen die Kinderlähmung zu begeistern.

Der Rotary Verlag, vor allem aber PP Matthias Schütt, haben es ermöglicht, Sie alle durch den EPN-Newsletter mit aktuellen Informationen für die Kampagne zu versorgen. Auch von RDG bekamen wir immer wieder wertvolle Hilfe. Ihnen allen ganz herzlichen Dank.

Matthias Schütt recherchierte immer wieder Neues und Wissenswertes, das zusammen mit dem Editorial und meinen Beiträgen die Mitglieder in unseren Clubs motivierte,

Spenden für unseren Kampf gegen die Kinderlähmung aufzubringen. Dass all dies auch in die richtige Form kam, dafür danke ich Cäcilie Cichonski, die für das attraktive Layout sorgte. Um Spenden zu generieren, braucht es begeisterte Leser, die Mitglieder unserer Clubs. Sie zu erreichen, nutzten Gouvernoren und Governors ihre Informationswege für die Newsletter,

freuten sich wie ich, wenn sie gelesen wurden und zu Spenden führten. Jedem Spender, den Poliobeauftragten der Distrikte und den Clubs danke ich sehr. Sie alle haben den Kampf gegen Polio mit mehr als 28 Mio. Euro zu dem Erfolg geführt, den wir heute nach 30 Jahren verzeichnen können. Zu guter Letzt wünsche ich meinem Nachfolger PDG Urs Herzog, Schweiz, weiterhin das Glück des Tüchtigen, um das Poliovirus endgültig zu besiegen. Bleiben Sie, liebe Leserinnen und Leser, gesund und engagieren Sie sich bitte weiterhin für das größte Gesundheitsprojekt aller Zeiten: Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung.

Herzlichst
Ihr Hans Pfarr

GRETCHENFRAGE: REICHEN DIE FINANZEN?

Wenn man sich die geopolitische Situation in Afghanistan und Pakistan vor Augen führt, wird verständlich, warum wir dort noch immer gegen Polio kämpfen müssen. Es wird aber auch deutlich, welche fürchterlichen Folgen ein massiver Ausbruch von Covid-19 dort auslösen würde.

Massenimpfungen gegen Kinderlähmung unter Einhaltung der Abstandsregeln sind nicht möglich. Deshalb hat jetzt der Einsatz gegen Covid-19 auch für Rotary mit seiner großen Erfahrung Vorrang. Der Einsatz der freiwilligen Helfer kann jedoch sofort umgelenkt werden, sobald Polio-Impfungen wieder möglich sind.

Voraussetzung für die weiterhin notwendigen Massenimpfungen gegen Polio sind ausreichende Finanzen. Dafür zu sorgen ist auch unsere Aufgabe. Im zu Ende gehenden Rotary-Jahr konnten wir dankenswerterweise eine Steigerung des Spendenaufkommens der Clubs verzeichnen.

Bei den Spenden aus dem District Designated Fund (DDF) der Distrikte zeigt sich jedoch noch große Zurückhaltung. Die Polio-Beauftragten sind mit Engagement dabei, in diesem Bereich noch weitere Zuwendungen zu erreichen. Sie werben dabei mit einem besonderen Förderhebel: DDF-Spenden werden vorab schon mal mit 100 Prozent aus dem World-Fund der Rotary Foundation bezuschusst. Der sich daraus ergebende Betrag wird von der Gates-Foundation um weitere 200 Prozent aufgestockt. Dies ist ein sehr hoher Steigerungsfaktor, der zu entsprechenden DDF-Spenden ermuntert. Man muss es nur tun, noch ist Zeit dazu. Auch wenn Rotary Deutschland in den vergangenen Jahren mehr als 28 Mio. Euro an Polio-Spenden aufgebracht hat, dürfen wir nicht nachlassen.

Gerade in diesen Tagen hat sich unter dem Einfluss des Spendenaufrufs bei mir ein Rotarier mit einer Spende im fünfstelligen Bereich gemeldet. Zusammen mit meinem Dank sagte ich ihm, dass dieser Betrag wie jede andere Polio-Spende von der Gates-Stiftung um 200 Prozent aufgestockt wird. Die Freude darüber war entsprechend groß. Nochmals herzlichen Dank für diesen Ansporn für uns alle auch von dieser Stelle aus.

H.P.

Fortsetzung von Seite 1

Emergency Use Listing procedure (EUL) für den Einsatz frei. Bereits im Januar wurden alle Länder aufgerufen, zügig Vorkehrungen für die Zulassung von nOPV2 zu treffen und Bestellungen auf den Weg zu bringen. Seit Ende Februar liegen die Daten aus dem Herstellungsverfahren sowie aus klinischen Untersuchungen zur Prüfung in der WHO-Abteil-

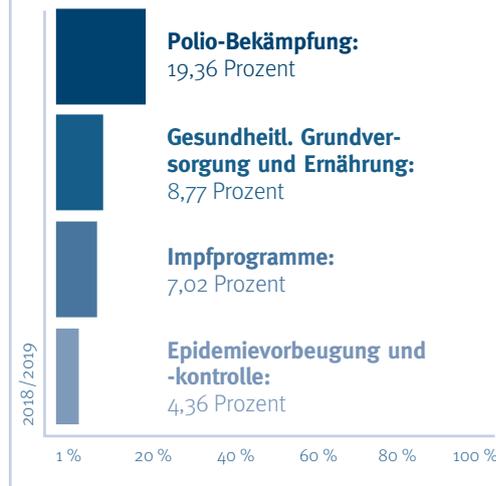
ung Regulation and Prequalification (RPQ) vor.

Zwar weiß noch niemand, wann die Polio-Impfungen wieder aufgenommen werden können, doch die Vorbereitungen für die Produktion des neuen Impfstoffes laufen auf Hochtouren. Bis Jahresende sollen 200 Millionen Impfdosen zur Verfügung stehen.

GPEI/ms

DIE GRÖSSTEN PROJEKTE DER WHO

(anhand ihres Anteils am Programmbudget von rd. vier Milliarden Euro)



Der Weltgesundheitsorganisation stand im Doppeljahrgang 2018/2019 ein Budget von 5,1 Milliarden Euro zur Verfügung. Die Summe enthält die Mitgliederbeiträge sowie darüber hinaus weitere Zuwendungen von Staaten und NGO.

Nach einer Übersicht der Zeitung *Die Zeit* leisten die größten Beiträge zum WHO-Budget: USA (14,67%), Bill & Melinda Gates Foundation (9,76%), Impfallianz GAVI (8,39%), Großbritannien (7,79%), Deutschland (5,68%), die EU (3,3%), China (0,21%).

Quelle: Die Zeit

DIE AKTUELLE LAGE: JUNI 2020

Da Nigeria als letztes Land in Afrika seit 2016 keine Infektion durch wilde Polioviren erlebt hat, steht das Land, aber auch der gesamte Kontinent vor der Zertifizierung als Polio-frei. Wie die GPEI mitteilt, verzögert sich das Verfahren jedoch, da aufgrund von Reisebeschränkungen durch Covid-19 die Africa Regional Certification Commission (ARCC) nur eingeschränkt tätig werden kann. Bisher wurden 43 der 47 Länderberichte abschließend ausgewertet; die vier ausstehenden sollen alsbald folgen.

(Stichtag jeweils 19. Mai)

GEBIET	Infektionen 2020	(2019)
Afghanistan	12	(12)
Nigeria	0	(0)
Pakistan	47	(25)
Nicht-endemische Länder	59	(37)
Gesamt	0	(0)
	59	(37)

Quelle: www.polioeradication.org

UNSER ZIEL:

HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um baldmöglichst die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten beiden Polio-Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden jetzt mit 100 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die darüber hinaus alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!